

GeoMentoring in der Region Bonn

Orientierung geben, Talente fördern, Netzwerke stärken

Ablauf

- Vorstellung – Warum stehe ich heute hier?
- Was ist das GeoMentoring der Region Bonn?
- Warum bieten wir als Wirtschaftsförderung das an?
- Wie läuft es ab?
- Wie sind die Erfahrungen?
- Wie können Sie sich einbringen?



Ein Projekt der
Wirtschaftsförderung
der Stadt Bonn in
Kooperation mit der
Universität Bonn

Warum gibt es das GeoMentoring?

- Seit 2004 Geoinitiative der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler - Geobusiness Region Bonn mit verschiedenen Maßnahmen und Förderungen des Clusters
- Impuls 2014/2015 von Heinz Brüggemann, ehemaliger Leiter des Landesvermessungsamtes NRW und Sven Robertz
- Bedarf an Fachkräften im Bereich Geoinformation, fehlende Kenntnisse über Arbeitgebende (Unternehmen, Behörden, Wissenschaft)
- Verbindung zwischen Wirtschaftsförderung, Netzwerkarbeit und akademischer Fachkräftesicherung

GeoMentoring – Entstehung & Zielsetzung

- 2017: Start des Programms als Angebot der Bonner Wirtschaftsförderung in Zusammenarbeit mit der Universität Bonn (Institut für Geodäsie und Geoinformation und Geographisches Institut)
- Zielsetzung: Übergang vom Masterstudium in den Beruf durch erfahrene Mentorinnen und Mentoren begleiten
- 2025: Start des vierten Durchgangs des Programms mit aktuell 14 Tandems

Was ist Mentoring?

Eine erfahrene Person (Mentor*in) gibt ihr Wissen und ihre Kenntnisse an eine andere Person (Mentee) zwecks Förderung der beruflichen und persönlichen Entwicklung weiter.

Mentoring muss nicht fachbezogen sein! Es geht viel mehr um die Weitergabe von Erfahrungswissen und Einführung in Netzwerke.

➤ Mentoring ist kein Coaching und ersetzt nicht das Recruiting.

Voraussetzungen der Mentoring-Beziehung

nach dem Bundesverband Forum Mentoring e.V.

- Freiwilligkeit
- Definierter Zeitraum
- Unabhängigkeit
- Persönlicher Kontakt
- Mentor*in und Mentee stehen nicht in einem Abhängigkeitsverhältnis (Hierarchiefreiheit)
- Verbindlichkeit: Mentoring-Gespräche finden etwa alle 8-10 Wochen statt
- Erwartungsklärung/konkrete Vereinbarungen
- Respekt, Offenheit und Vertrauen sind Grundlagen der Tandembeziehung

Mentoring-Inhalte

Die Mentoring-Beziehung wird sowohl inhaltlich als auch zeitlich von den Tandems individuell gestaltet. Mögliche Themenbereiche sind:

- Entwicklung bzw. Erarbeitung von (Karriere-)Zielen (kurz- und langfristig) und die dazu notwendigen Schritte und Umsetzungs- bzw. Lösungsstrategien
- Reflexion und Ausbau persönlicher Kompetenzen u. a. durch Standortbestimmung, Potentialanalyse und Stärken-Schwächen-Analyse
- Vermittlung von Erfahrungswissen
- Vernetzung in Wirtschaft und/oder Wissenschaft, sowie Vermittlung von Kontakten

Die Rolle der/des Mentor*in

- Vermittlung von Wissen, Weitergabe der eigenen Lebenserfahrung
- Unterstützung und Beratung in schwierigen Situationen bzw. bei schwierigen Entscheidungen (Berufsorientierung)
- Einführung in relevante Netzwerke
- Einblicke in den beruflichen Alltag geben
- Feedback geben (z.B. zu Außenwirkung, Kompetenzen, Fähigkeiten usw.)
- Stärkung der Kompetenzen der/des Mentee

Die Rolle der/des Mentee

- Ziele setzen: Formulieren von Vorstellungen, wie Mentoring für die berufliche Orientierung hilfreich sein kann
- Bereitschaft, offen zu sein und eigene Stärken sowie Schwächen zu thematisieren
- Selbstkritische Beobachtung
- Mut zur Weiterentwicklung und Dinge einmal auszuprobieren
- Aktiv sein und Kontakt halten
- Gespräche vorbereiten und ggf. Inhalte kurz protokollieren
(Welche Ziele setzen wir uns? Was haben wir schon erreicht?)

GeoMentoring – Rollen & Zielgruppen

- Mentorinnen und Mentoren:
 - Erfahrung teilen, Einblicke geben, Offenheit, Feedback geben
 - Erfahrene Führungskräfte aus Behörden, Unternehmen und Forschungseinrichtungen
- Mentees:
 - aktiv teilnehmen, Ziele formulieren, Offenheit, Feedback annehmen
 - Masterstudierende (Universität Bonn, Geodäsie und Geoinformation, Geographie), kurz vor dem Berufseinstieg

Auswahl & Matching

- Bewerbung der Mentees: Motivation, Schwerpunkte, Beantwortung einiger Fragen zu Erwartungen und Zielen
 - Auswahl der Mentor*innen: Auswahl über Netzwerk, Empfehlungen, Recherche (auch LinkedIn)
 - Matching durch Team der Wirtschaftsförderung: je nach Interessen und Profilen, teilweise auch „gegensätzliche“ Matches
- Auftaktveranstaltung, Tandems lernen sich erstmalig kennen

Programmaufbau & Elemente

- Regelmäßige Treffen, Workshops, Unternehmensbesuche
- Klären von Details zur Kontaktaufnahme (wann, wie und durch wen?).
- Entscheidung im Tandem, ob man sich persönlich trifft, mailt, telefoniert, digital o.a.
- Bei jedem Treffen immer direkt den nächsten Termin vereinbaren.
- Weitere Möglichkeiten des Austauschs:
 - Shadowing: Begleitung zu Terminen, Sitzungen, Erleben des normalen Arbeitsalltags
 - Einbeziehen in konkrete Projekte (auf beiden Seiten)
 - Bekanntmachen mit Kolleginnen und Kollegen
 - Networking: Mitnahme zu relevanten Veranstaltungen/Kongressen, Teilnahme an Firmenevents, etc.

Das GeoMentoring-Jahr 2025/2026

- **Auftaktveranstaltung** (26.03.2025)
- Austausch Mentoring/Zielsetzung (April/Mai)
- Karriere-Workshop: Bewerbungsunterlagen (Juni)
- Mentor*innen Wirtschaftsgespräche (Juni)
- Mentee Get-together (August/September)
- Ganztagesworkshop (Persönlichkeitsanalyse, Karriereanker, Motivation, etc.) (Oktober)
- Ganztagesworkshop (Networking, Elevator Pitch, Videofeedback, etc.) (Oktober)
- Karriere-Workshop: Regionale Jobsuche (Oktober)
- Weihnachtsmarkt (Dezember)
- **Abschlussveranstaltung** (Februar/März 2026)

➤ Im Laufe des Mentoring-Jahres gibt es außerdem immer wieder Veranstaltungen mit aktuellen und ehemaligen Mentor*innen.

Treffen der Tandems (individuell)

Erfahrungen & Wirkung

- Positive Rückmeldungen von Mentor*innen und Mentees
- In seltenen Fällen auch Teams, die nicht harmonieren
- Individuelle Begleitung von Seiten der Wirtschaftsförderung notwendig
- Berufliche Orientierung gestärkt, Einblicke in die Praxis und Vielfältigkeit der Branche
- Netzwerkbildung und nachhaltige Beziehungen

Netzwerkstärkung & weitere Angebote

- Teil der regionalen Fachkräftestrategie, Veranstaltungsreihe „Next Stop: Job“, auch für internationale Studierende
- Synergien u.a. mit GeoMINT@school (Übergang Schule/Studium oder Ausbildung im GeoMINT-Bereich), Nachhaltigkeits-Hub Region Bonn, Cyber Security Cluster, BonnProfits Gründungsinitiative
- GeoDialog – jährliches Netzwerktreffen im Herbst, Einladung auch an jetzige und ehemalige Mentees

➤ Orientierung geben, Talente fördern

- Einladung zum Mitwirken: als Mentorin oder Mentor oder Institution, die sich den Mentees präsentiert
- Wie andere hier vorgestellte Angebote eine Möglichkeit, um frühzeitig Nachwuchs zu interessieren und zu binden

➤ Netzwerk stärken

- Format kann leicht auch von anderen Institutionen übernommen werden
- GeoDialog – jährliches Netzwerktreffen im Herbst, Einladung auch an alle Anwesenden; bei Interesse Mail an mich

Kontakt

Bundesstadt Bonn

Amt für Wirtschaftsförderung, Stabsstelle Wissenschaft

Thomas-Mann-Str. 4, 53111 Bonn

Juliane Kozdras, akademische Fachkräftesicherung

Tel: 0228 774437, Mail: juliane.kozdras@bonn.de

Gisela Nouvertné, Leitung Stabsstelle Wissenschaft

Tel: 0228 774465, Mail: gisela.nouvertne@bonn.de

www.linkedin.com/in/gisela-nouvertné-3a816ba3